



Schweiz oder über Deutschland geführt werden. Die Gesellschaft ist nun mit der Telegraphen-Verwaltung des Norddeutschen Bundes über die Richtung der Linie durch Bundesgebiet in Verhandlungen getreten, und es ist alle Aussicht, daß dieselben zu einem für beide Theile befriedigenden Resultat führen werden.

Frankfurt, 25. Juni. Se. Maj. der König und Se. k. Hoh. der Kronprinz trafen um 11 1/2 Uhr Vorm. hier ein und begaben sich sofort nach der Taunusanlage zur Truppenbesichtigung. Der Vorbeimarsch erfolgte in halben Zügen und sodann in Sektionen. An der Parade nahmen Theil das pommersche Füsilirregiment, das rheinische Dragonerregiment und eine Batterie Artillerie.

Um 7 Uhr 42 Minuten Abends verließ Se. Maj. der König in dem ganz mit Guitlanden und preußischen Fahnen geschmückten Extrazuge Frankfurt. Von einem zahlreichen Gefolge umgeben, begrüßte der König die auf dem Bahnhofe zahlreich versammelten Offiziere, sowie den Oberbürgermeister von Frankfurt auf das Herzlichste und drückte zum Abschiede vielen die Hand, namentlich dem General v. Boyen und den Herren v. Madai und Rauch.

Sessen. Mainz, 26. Juni. Um 9 Uhr fand eine große Parade der gesammten Garnison vor Sr. Majestät statt. Der Großherzog von Hessen wohnte derselben ebenfalls bei und trug die Uniform seines preußischen Regiments.

Worms, 26. Juni. Auch zum heutigen letzten Festtage haben sich viele Tausende eingefunden. An dem Gottesdienst auf dem Denkmalplatz nahmen 6000 Personen Theil.

Defreih. (Wien, 24. Juni. Der Zwist, der zwischen Beust und Auersperg auszubrechen drohte, weil der Reichskanzler sich zu Prag herausgenommen hatte, in einer offenbar rein cisleithanischen Angelegenheit, dem „böhmischen Ausgleich“, mit den Czekenführern zu konferiren und so gewissermaßen eine Aktion über die Köpfe unserer erbländischen Minister einzuleiten, ist allerdings als beigelegt zu betrachten.

Das Lutherdenkmal zu Worms. Ist enthält worden. Es ist ein Werk, auf das die Nation stolz sein kann, denn es hat hier einer der größten Momente ihrer Geschichte einen Künstler als Darsteller gefunden, der demselben ebenmäßig gewesen.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

fehlt es durchaus nicht an Gründen zu ferneren Stänkereien, noch an Persönlichkeiten, die leider nur zu geneigt sind, dieselben nach Kräften auszunutzen. Leider gilt letzteres keineswegs bloß von den Feinden und principiellen Gegnern der Regierung.

Der Erzbischof von Olmütz, Landgraf Friedrich von Fürstenberg, hat eine förmlich in Paragraphen abgesetzte Instruktion an seine Diöcesan-Geistlichkeit erlassen. Die Lehre vom „Staat im Staate“, als welche die katholische Geistlichkeit in Oesterreich sich fühlt, wird gleich durch §. 1. bezagter Instruktion auf das Unzweideutigste erläutert; es lautet derselbe: „§. 1. Die kirchliche Ehe-Ordnung wird durch die Pfafen der bürgerlichen Staatsgesetzgebung in Gehsachen auf keine Weise berührt oder verändert, und eben so wenig wird sie durch solche Pfafen eingeschränkt oder verfürzt, natürlich pro foro Ecclesiae.“

Die „Presse“ bemerkt mit Recht dazu: „Wenn die Regierung sich das bieten läßt, so existirt das Wort Gesetz in Oesterreich nicht mehr, und wir begreifen nicht, wie ein gewissenhafter Richter, wenn irgend einen ungebildeten, mangelhaft erzogenen Teufel wegen einer noch so groben Gesetzübertretung zur Strafe ziehen kann.“

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

der Bemerkung, daß den in der Civilese Lebenden die Losprechung (Absolution) nur dann könne ertheilt werden, wenn sie bereit sind, sich von dem traurigen Verhältnisse loszumachen oder es in eine edle Ehe umzuwandeln.

Wie dem „Pester Lloyd“ aus „ganz ausgezeichnete Quelle“ geschrieben wir, „hält der Bischof von Brünn einen jungen Geistlichen seit zwei Jahren in einem Kloster eingesperrt, und zwar in strengster Haft, ohne daß der Bischof, wie er selbst angiebt, einen kanonischen Grund für die Haft habe.“

Wie dem „Pester Lloyd“ aus „ganz ausgezeichnete Quelle“ geschrieben wir, „hält der Bischof von Brünn einen jungen Geistlichen seit zwei Jahren in einem Kloster eingesperrt, und zwar in strengster Haft, ohne daß der Bischof, wie er selbst angiebt, einen kanonischen Grund für die Haft habe.“

London, 25. Juni. (Unterhaus.) Auf eine Interpellation Griffiths erwiderte Lord Stanley, daß England eben so wie die übrigen Mächte, jede Einmischung in die türkische Fürstenwahl vermeide.

London, 26. Juni. (Oberhaus.) Nach langer Debatte wurde die Berathung über die Suspendory-Bill nach Mitternacht vertagt.

Paris, 24. Juni. Man muß es wirklich selbst lesen, um es zu glauben, daß ein officiöses Blatt, wie „La France“, so giftige und alberne Bosheiten gegen Preußen und seinen König zu schreiben magt, wie sich in einem angeblichen Briefe aus Hannover finden.

Paris, 26. Juni. Wie verlautet, ist im letzten Minister-rathe die Frage der Neuwahlen erörtert worden, und sollen Rouher und Vinard jetzt darüber einig sein, daß die Wahlen nicht bis 1869 noch der Melancthon, wie wir ihn hier sehen, lieber, mit dem Ausdruck der Milde und Einfaltigkeit im Denkerkopf und in der ganzen Haltung der Figur, in der Charakteristik treu und wahr.

In der Mitte der drei Innenmauern steigt jedesmal noch ein Postament, niedriger als die an den Ecken, aufstehende Figuren enthaltend. Während die einzelnen Nischen sämmtlich mit Wappen von Städten geschmückt sind, welche sich für die Reformation ausgezeichnet, werden hier drei Städte, deren Rolle eine besonders bedeutende war, durch symbolische Frauengestalten repräsentirt, und so wird durch diesen Städtekranz die feste Burg vervollständigt, welche Luther schützend umgiebt.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.

Die in der Civilese Lebenden sind öffentliche Sündler und zwar im strengsten Sinne des Wortes: denn sie selbst künden ja öffentlich an, daß sie zu einander in einem Verhältnisse stehen, welches nur in der Ehe ohne schmerzliche Sünde stattfinden kann.











Pottasche, 1ma Casan 6 1/2 Rt. bz. ... (Dft. Stg.) ... Weizen, 26 Juni. [Anst. d. Erzeugnisse-Verkehrsberichts.] ... Spiritus ohne Geschäft, loco 18 Br, 17 1/2 Gd., pr. Juni, Juni-Juli ...

14 Lb. bis 85 Pfd. 12 Lb. Bollgewicht) 86-88 Thlr. pr. 2125 Pfd. Bollgewicht. Feinste Qualität 2 Thlr. höher. ... (Bromb. Stg.)

Die Wollauktion nimmt einen sehr ruhigen Verlauf, Preise sehr unregelmäßig. Die fällige Post vom Kap der guten Hoffnung ist eingetroffen. ... (Schlussbericht.) Unverändert. Raffinirtes, Typo weiß, loco 47, pr. August 48 1/2, Septbr. 50, October 50 1/2, Novbr. Dezbr. 51.

Die Borsen-Kommission Preise der Cerealien. (Bestimmungen der polizeilichen Kommission.) Breslau, den 26. Juni 1868.

Table with 4 columns: Cereal type (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Rüben), Quality (feine, mittlere, ord. Waare), and Price (Sgr., Thlr.).

Magdeburg, 26. Juni. Weizen 83-92 Rt., Roggen 56-60 Rt., Gerste 46-50 Rt., Hafer 32-34 Rt. ... Bromberg, 26. Juni. Weizen 83-92 Rt., Roggen 56-60 Rt., Gerste 46-50 Rt., Hafer 32-34 Rt. ...

Telegraphische Borsenberichte.

Böln, 26. Juni, Nachmittags 1 Uhr. Warmes Wetter. Weizen billiger, loco 9, pr. Juni 7, 19, Juli 7, 13, Novbr. 6, 24. ... London, 26. Juni. Weizen 13,430, Gerste 3616, Hafer 36,360 Quartiers.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen 1868.

Table with 6 columns: Datum, Stunde, Barometer über der Meeresfläche, Therm., Wind, Wolkenform. Data for 26 and 27 June.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Juni 1868 Vormittags 8 Uhr 1 Fuß - Zoll. 27. 1 - 1.

Nachtrag.

Heute Nachmittag 3/4 2 Uhr wurde der Angeklagte Ferdinand Wittmann aus Wollin von den Geschworenen für Schuldig erklärt und zum Tode durch Enthauptung verurtheilt.

Sonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. Juni 1868.

Preussische Fonds.

Table listing various Prussian bonds and stocks with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and stocks from various countries like Russia, Austria, and Prussia.

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Table listing bank and credit shares and certificates from various institutions.

Prioritäts-Obligationen.

Table listing priority obligations from various railway and industrial companies.

Eisenbahn-Aktien.

Table listing railway shares from various companies like Prussian, Austrian, and others.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices for various currencies.

Industrie-Aktien.

Table listing industrial shares from various companies like mining and manufacturing.

Die Börse war heute auf schlechtere Wiener und Pariser Kurse matter und sehr geschäftlos; es tritt jetzt ein fühlbarer Geldmangel ein, der in Rücksicht auf den nahen Ultimo und in Verbindung mit mancherlei Realisationen die Kurse der meisten Speculationspapiere heute etwas niedriger. ...

Breslau, 26. Juni. Den matten auswärtsigen Notierungen folgend, waren auch an hiesiger Börse die Kurse der meisten Speculationspapiere heute etwas niedriger. ...

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Alsenbahn 85 1/2, Oberhessische 74 1/2. ... Wien, 26. Juni, Abends. [Wendebörse.] Matt. Kreditaktien 191, 80, Staatsbahn 260, 30, 1860er Loose 84, 00, 1864er Loose 88, 20, ...